90819 - Zwanghafte Einflüsterungen, die zum Beleidigen und Fluchen führen

Frage

Ich leide unter zwanghaften Einflüsterungen (arab. Waswas), besonders im Gebet oder wenn ich allein bin, und die Art der Einflüsterung, die ich habe, besteht darin, ungewollt zu beleidigen und zu fluchen, wie zum Beispiel mich selbst, meinen Vater oder meine Mutter. Bitte führe mich den Weg zur richtigen Behandlung und bete für mich. Möge Allah Sie mit Gutem belohnen.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

1. Zwanghafte Einflüsterungen sind eine Art der Krankheit. Wer davon betroffen ist, sollte sich mit bestimmten Maßnahmen behandeln:

Die Zuflucht zu Allah - erhaben ist Er - suchen und sich an Ihn wenden, denn Er - erhaben ist Er - antwortet dem Bedürftigen, wenn er Ihn ruft, und entfernt das Übel. Man sollte (unter anderem folgendes Bittgebet) sprechen, wie es auch (der Prophet) Ayyub - Allah Friede sei auf ihm - sprach: „Und (auch) Ayyub, als er zu seinem Herrn rief: „Mir ist gewiß Unheil widerfahren, doch Du bist der Barmherzigste der Barmherzigen.“" (Al-Anbiya, 83)

Und der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Allah - mächtig und majestätisch ist Er - hat keine Krankheit herabgesandt, ohne dass er auch ihre Heilung herabgesandt hätte. Wer sie kennt, kennt sie; wer sie nicht kennt, kennt sie nicht." Überliefert von Ahmad (3727) und von Al-Albani als 'hasan' (gut) eingestuft in „Ghayat Al-Maram" mit der Nummer (292).

So flehe inständig zu Allah im Bittgebet und nutze die nächtlichen Stunden, denn Allah - erhaben ist Er - steigt jede Nacht zum (untersten) Himmel der Dunya hinab, wenn ein letztes Drittel der Nacht verbleibt, und sagt: „Wer ruft Mich an, damit Ich ihm antworte? Wer bittet Mich (um etwas),

damit Ich (es) ihm gebe? Wer bittet Mich um Vergebung, damit Ich ihm vergebe?'" Überliefert von Al-Bukhari (6321) und Muslim (758).

2. Sich von den Einflüsterungen und allem, was sie verursacht, abwenden und sich so weit wie möglich mit Anbetung und Gehorsam beschäftigen. Aus diesem Grund wies der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - mit seiner Aussage denjenigen an, der von Einflüsterungen heimgesucht wird: „Er soll Zuflucht bei Allah suchen und sich davon fernhalten." Überliefert von Al-Bukhari (3276) und Muslim (134).

Wenn dich also der Drang erreicht, zu beleidigen oder zu verfluchen, dann suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Satan und beschäftige dich mit dem Gedenken an Allah - erhaben ist Er -, Seinem Lobpreis oder erhöhe deine Stimme (d.h. rezitiere) den Quran oder rede mit einem Freund und ähnlichem.

3. Das Vermehren des Gedenkens an Allah - erhaben ist Er -, insbesondere das Bitten um Vergebung (arab. Istighrfar), denn Einflüsterungen kommen vom Satan oder sind mit ihm verbunden. Wenn Allah - erhaben ist Er - erwähnt wird, wird der Satan schwach, flieht und weicht zurück. Allah - erhaben ist Er - sagte: „Und wenn dich vom Satan eine Eingebung aufstachelt, dann suche Zuflucht bei Allah, denn Er ist ja der Allhörende und Allwissende." (al-Fussilat, 36).

Ibn Kathir - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte in seiner Erläuterung (zu diesem Vers): „Was den Satan der Dschinn betrifft, so gibt es keine (andere) Möglichkeit (für den Muslim), wenn er (ihm) Einflüsterungen einflüstert, außer Zuflucht bei seinem Schöpfer zu suchen, Der ihn über dich gesetzt hat. Wenn du also Zuflucht bei Allah suchst und dich an Ihn wendest, wird Er ihn von dir abhalten und seine List abwenden. Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - pflegte, wenn er zum Gebet aufstand, zu sagen: 'Ich suche Zuflucht bei Allah, dem Allhörenden, dem Allwissenden, vor dem verfluchten Satan, vor seinem Einflüstern, seinem Hauch und seinem Ausatmen.' Ende des Zitats.

Auch berichtete Muslim (2203), dass Uthman ibn Abi Al-As zu dem Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - kam und sagte: „Oh Gesandter Allahs, der Satan hinderte mich an meinem

Gebet und meiner Rezitation, er lenkt mich davon ab.” Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - antwortete: „Das ist ein Satan namens Khanzab. Wenn du seine Gegenwart spürst, suche Zuflucht bei Allah vor ihm und spucke dreimal (leicht bzw. symbolisch) auf deine linke Seite.” Er sagte: „Ich tat dies, und Allah entfernte ihn von mir."

Und in den Anweisungen, die Yahya - Friede sei auf ihm - seinen Gefährten gab: „Ich ordne euch an, Allah (häufig) zu gedenken, denn das ist das Gleichnis eines Mannes, der vor seinem Feind flieht und sich in einer Festung vor ihnen schützt. Sobald er eine feste Burg erreicht hat, schützt er sich vor ihnen. Ebenso kann der Diener sich nur durch das Gedenken an Allah vor dem Satan schützen." Überliefert von At-Tirmidhi und von Al-Albani als authentisch eingestuft in Sahih At-Tirmidhi.

4. Der Gang zu einem muslimischen vertrauenswürdigen Arzt, denn diese Einflüsterungen sind eine Art Krankheit, wie vorher bereits erwähnt. Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Sucht Heilung, denn Allah - erhaben ist Er - hat keine Krankheit erschaffen, ohne auch eine Heilung dafür zu schaffen, außer (für) eine Krankheit: Dem Altern.” Überliefert von Ahmad (17726), Abu Dawud (3855), At-Tirmidhi (2038), Ibn Majah (3436) und von Al-Albani als authentisch eingestuft in Sahih Abu Dawud.

5. Du sollst (zudem) wissen, dass jemand, der von dieser Krankheit betroffen ist, entschuldigt ist für das, was er ausspricht, aufgrund seines Mangels an Kontrolle darüber und seiner Abneigung dagegen. Vielmehr wird er - so Allah will - belohnt, wenn er geduldig ist und auf die Belohnung (von Allah) hofft. Er wird auch belohnt für seine Abneigung gegenüber den Einflüsterungen und für sein Entfliehen vor ihnen. Und deshalb fragten einige unter den Gefährten des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, als sie zu ihm kamen: 'Wir finden in uns Dinge, von denen wir so entsetzt sind, dass sie keiner von uns aussprechen könnte!' Er sagte: 'Ist das (wirklich) so, dass ihr dies (in euch) vorfindet?' Sie sagten: 'Ja!' Er sagte: 'Das ist der klare Beweis des Glaubens!' Überliefert von Muslim im Hadith von Abu Hurairah, möge Allah mit ihm zufrieden sein.

An-Nawawi sagte in „Sharh Muslim“: „Das bedeutet: Euer entschiedenes Schweigen dieser (Einflüsterungen) ist ein offenkundiges Zeichen des Glaubens. Denn diese Entschiedenheit und die

große Angst davor, und (die Angst) davor, dies Auszusprechen, geschweige denn daran zu glauben, ist das Zeichen von jemandem, der den wahren und vollkommenen Glauben erreicht hat und (jegliche) Zweifel und Unsicherheiten von ihm abgewichen sind." Ende des Zitats.

Siehe (ebenso) die Fragen mit den Nummern (62839).

Wir bitten Allah um Heilung und Wohlergehen für dich.

Und Allah weiß es am besten.